

„Sozialen Mehrwert schaffen“

Immer mehr Sparer und Investoren fragen sich, wo sie ihr Geld sinnvoll anlegen können. Ethical Banking gibt eine Antwort darauf. Seit Kurzem gibt es die neue Linie „Handwerk in Südtirol“. Roland Furgler, Verantwortlicher für das Projekt Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen, im Interview.



Roland Furgler, Verantwortlicher für das Projekt Ethical Banking bei der Raiffeisenkasse

Der Handwerker: Ethik und Finanz – wie passt das zusammen?

Roland Furgler: Diese beiden unterschiedlichen Bereiche passen sehr wohl zusammen. In Südtirol findet derzeit ein großes Umdenken statt, vor allem im Bereich der verantwortungsvollen Finanzierung. Es geht den Menschen beim Ethical Banking gar nicht so sehr um die Rendite, sondern sie wollen wissen, wie ihr Geld eingesetzt wird. Mit dieser

Form kann man soziale und nachhaltige Projekte finanzieren, bei denen der Sparer selbst die Verantwortung übernehmen und entscheiden kann, wo sein Kapital eingesetzt wird. Ich betreue diese besondere Finanzierungsart in Südtirol seit fünf Jahren: Wir sind imstande, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – und das habe ich bei anderen Projekten oft vermisst.

Welches sind die Hauptziele von Ethical Banking?

Diesem Prinzip liegt die klassische Idee der Hilfe zur Selbsthilfe zugrunde. Es geht nicht um Almosen und Bedürftigkeit, sondern man finanziert Projekte, die einen sozialen Mehrwert schaffen und selbstverständlich auch zurückgezahlt werden müssen. Die Hilfestellung besteht in den Förderkonditionen, die durch den Verzicht der Sparer auf Rendite und der Raiffeisenkasse beim Aufpreis entstehen. Gerade deshalb haben wir dieses Prinzip auf den Verband für Handwerk und Dienstleister umgemünzt

und sind die neue Partnerschaft mit dem lvh eingegangen. Ich bin überzeugt, dass die Bevölkerung es sehr schätzt, dass sie direkt Einfluss nehmen und regionale Kreisläufe unterstützen kann. Wenn man beispielsweise begeistert von einem bedrohten Handwerksberuf ist, kann man dazu beitragen, ihn weiter zu erhalten.

Kann man verfolgen, in welche Betriebe das angelegte Geld investiert wird?

Ethical Banking ist völlig auf Kundenaufklärung ausgerichtet. Wir veröffentlichen genau, wo, wann und wie das Spargeld eingesetzt wird. Zum einen über unsere Homepage www.ethicalbanking.it, aber auch über einen eigenen Youtube-Kanal, wo wir Kurzfilme über die Finanzierungsbeispiele veröffentlichen. Der Investor ist somit genauestens informiert, er kann sich beispielsweise den Betrieb selbst ansehen und dessen Angebote auch in Anspruch nehmen: Dadurch bringt man beide Seiten auf eine sinnvolle Art und Weise zusammen.

lvhapa

„Ethical Banking – Handwerk in Südtirol“

Kleinbetriebe mit Versorgungsfunktion und traditionelle Handwerksberufe erhalten künftig über Ethical Banking verbilligte Kredite.

Solidarität zeigen, Selbstverantwortung fördern und Hilfe zur Selbsthilfe leisten – das sind die Leitlinien von Ethical Banking. Seit 15 Jahren leitet die Raiffeisenkasse Bozen gemeinsam mit 23 Raiffeisen-Partnerkassen dieses Projekt, das nun auch auf das Südtiroler Handwerk umgemünzt wird. Vor Kurzem wurde das Rahmenabkommen zwischen Ethical Banking und dem Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister unterschrieben. Damit startet die neue Finanzierungslinie für das kleinstrukturierte Südtiroler Handwerk.

Dabei wählt der Sparer aus, in welchen Bereich er sein Geld investieren möchte

und somit werden ökologische, soziale und nachhaltige Projekte zu Förderkonditionen finanziert. Diese Konditionen entstehen aus dem teilweisen Verzicht des Sparers auf seine Rendite und durch den geringen Aufschlag der Raiffeisenkasse. Der Sparer wird laufend informiert, wo, wann und wie das Spargeld eingesetzt wird – da alle Finanzierungen veröffentlicht werden können.

Zugang zu den günstigen Krediten haben:

- Kleinbetriebe mit Versorgungsfunktion oder Betriebsstandort im strukturschwachen oder abwanderungsgefährdeten Gebiet;

- Traditionelle Handwerksberufe und vom Aussterben bedrohte Handwerksberufe;

Der Förderkredit wird für materielle Investitionen und Kooperationsprojekte gewährt. Wichtig ist bei dem Projekt, dass es sich um etwas Neues, Innovatives mit nachhaltigem Charakter handelt. Die Maximalsumme der Kredite wird auf 50.000 Euro festgelegt. Weitere Informationen erhalten Sie im lvh unter der Telefonnummer 0471 323271 oder bei Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen unter 0471 065671.

lvhapa